

Cr. marginatus auf Birken. Die ♂ u. ♀ zeigen viele Varietäten.

Cr. pallifrons s. s., *vittatus* n. s., der gelbe Streif bisweilen durch die schwarze Färbung unterbrochen.

Cr. minutus nur 2 Ex., *gracilis* auf Birken n. h.

Cr. Hübneri auf Rosen und Birken z. s.

Cr. labiatus auf Birken gemein, stets mit ihm zusammen *Cr. digrammus* Suffr., jedoch selten, gewöhnlich in Copula gefangen. Ich glaube, daß es nur eine Var. des Vorbergehenden ist, und habe sehr häufig *labiatus* ♂ mit ♀ in Copula gefunden, welche die lebhafteste Färbung der Mundtheile zeigten (Linnaea III. p. 89) und ebenso *digrammus* ♂ mit ♀ mit braunen Mundtheilen.

Cr. geminus s. h. auf Weiden, *saliceti* s. s. auf Weiden.

Cr. frontalis s. auf Birken; ich besitze 1 ♂ ohne und 1 ♀ mit Scutellarfleck.

Cr. bipunctatus und var. *lineola* oft in Copula.

Cr. bipustulatus s. s.

Von *Pachybrachys* habe ich nur *hieroglyphicus* n. h. hier erbeutet.

Klette in Schmiedeberg.

Rhizotrogus Euphytus Buquet.

(Vergl. Berl. Entomol. Zeitschr. 1870. S. 240).

Ich sammelte etwa 12 Ex., darunter 2 ♂, ebenfalls am Fusse des Monts Pellegrino Ende April 1871; sie fanden sich nur unter fest aufliegenden Steinen in horizontalen Gängen (ähnlich denen der *Bledius*), von denen aus keine Verticalzunge in den Boden bemerkt wurde. Bei der starken Transparenz der hellgraugelben Körper lag zuerst die Vermuthung nahe, daß die Käfer eben frisch aus den Puppen ausgekrochen und gewissermaßen auf einer Etappe zu ihrer Reise ans Tageslicht überrascht worden seien. Dagegen sprach jedoch der Umstand, daß die Körper trotz ihrer Durchsichtigkeit fest und die durchscheinenden Eingeweide mit schwarzgrünen Excrementen angefüllt waren, wozu der Käfer, selbst unter den Steinen, die Nahrung in den mit zarten Würzelchen durchwachsenen Boden leicht finden konnte. Diese Transparenz des Käfers, die bekanntlich den meisten Insekten von subterranean Lebensweise in höherem oder geringerem Grade eigen ist und die bei dem flügellosen, in seiner gedrungenen Körperform an *Pachydema* ♀ erinnernden Weibchen besonders hervortritt, verbunden mit der Eigenthümlichkeit des Aufenthaltsortes, scheint die Annahme zu rechtfertigen, daß auch *Rhizotrogus Euphytus*, wenigstens sein Weibchen, eine wesentlich subterranean Lebensweise führen dürfte.

Hauptmann A. Schultze in Cöln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Rhizotrogus Euphytus 162](#)